










GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der Bond University

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

www.gostralia.de/infomaterial

Erfahrungsbericht über meinen Auslandsaufenthalt in Australien

Name: Kienzler
Vorname: Bianca
Heimathochschule: Duale Hochschule Villingen-Schwenningen
Gasthochschule: Bond University
Studiengang: BWL – Industrie
Semester: 6
Zeitpunkt des Aufenthalts: Januar – April 2015



Ich studiere an der Dualen Hochschule Villingen-Schwenningen BWL-Industrie und befinde mich derzeit im vierten Semester. Die Theoriephase im vierten Semester habe ich in Australien an der Bond University verbracht. Mit der Unterstützung von GOstralia!-GOzealand! ging ein großer Traum für mich in Erfüllung.

Vorbereitung in Deutschland

Ich habe mich sechs Monate vor Beginn des Auslandssemesters im International Office unserer Hochschule über ein Semester in Ausland informiert. Australien gehörte dabei zu meiner ersten Wahl, weil ich mich schon lange für das Land und die Kultur interessiere. Um mehr über ein Auslandssemester in Australien zu erfahren, habe ich an den Informationsveranstaltungen von der Organisation *GOstralia!-GOzealand!* teilgenommen.

Die Bond University passte mit den Semesterzeiten und den Studieninhalten perfekt zu meinen Anforderungen und befindet sich zudem direkt an der traumhaften *Gold Coast* in Australien. Die Universität ist bekannt für kleine, lernintensive Kurse und bietet ein reichhaltiges Angebot an außerschulischen Aktivitäten, womit ich von der Universität überzeugt wurde.

Um mich für das Semester in Australien vorzubereiten, habe ich an einem interkulturellen Training teilgenommen, welches von meiner Heimathochschule angeboten wurde. Dort wurde man auf dem Umgang mit fremden Kulturen vorbereitet. Außerdem habe ich einen DAAD-Sprachtest als Nachweis für meine Englischkenntnisse gemacht. Diesen konnte ich unkompliziert und kostenlos von meiner Englischdozentin an meiner Heimathochschule durchführen lassen.

Als ich Kontakt mit der Organisation *GOstralia!-GOzealand!* aufgenommen hatte, wurde mir eine Beraterin zugewiesen, welche mich in der weiteren Vorbereitung des Auslandsaufenthalts unterstützte. Ich bekam eine Checkliste über die organisatorischen Abwicklungen und viele weitere nützliche Tipps zum Aufenthalt in Australien. Die Bewerbungsunterlagen sollten mindestens vier Monate vor Beginn des Auslandssemesters an *GOstralia!-GOzealand!* geschickt werden. Dort werden sie dann auf Vollständigkeit geprüft, bevor sie an die Gasthochschule gesendet werden. Meiner Erfahrung nach ist es aber von Vorteil, die Unterlagen schon früher abzuschicken, um Stress im Bewerbungsprozess zu vermeiden. In der Bewerbung musste ich auch schon die Kurse angeben, die ich an der Bond University belegen möchte. Informationen über die Kurse bekommt man auf der Homepage der Bond University.

Für die Finanzierung des Auslandssemesters habe ich mich zudem für *Auslands-BAföG* beworben. Dies sollte ebenfalls möglichst früh erfolgen, da es mit etwas Aufwand verbunden ist und das Auslands-BAföG-Amt längere Bearbeitungszeiten benötigt. Der Aufwand ist aber in jedem Fall lohnenswert, wenn man im Nachhinein die Unterstützung bekommt.

Was ich auch empfehlen kann, ist einen *internationalen Führerschein* zu beantragen. In Australien sind die Entfernungen sehr groß und die Bond University liegt etwas außerhalb. Um sich den Aufenthalt zu erleichtern und Zeit zu sparen ist ein Auto von Vorteil, um z.B. Einkäufe zu erledigen und die Umgebung zu erkundigen. Zudem habe ich einen *internationalen Studentenausweis* beantragt, mit dem man z.B. vergünstigte Eintritte in Tier- oder Freizeitparks bekommen kann.

Den Flug habe ich bei der *Emirates Airline* gebucht, nachdem ich die Zusage von der Bond University erhalten habe. Diese Airline kann ich nur weiter empfehlen, da der lange Flug sehr angenehm war.

Ich habe im Voraus keine Unterkunft für meinen Auslandsaufenthalt gebucht, um vor Ort zusammen mit anderen Studenten eine Wohngemeinschaft zu gründen. Davon würde ich im Nachhinein allerdings abraten. Das Januar-Semester an der Bond University war sehr voll und alle Studenten, die ich zu Beginn kennen lernte, hatten bereits eine Unterkunft. Viele Studentenwohnungen auf und in der Nähe des Campus waren bereits ausgebucht, aber ich konnte zum Glück noch etwas finden. Die meisten Studenten wohnen „on“ oder „off“ Campus. Die Wohnungen „off campus“ sind etwas günstiger und nur fünf bis zehn Minuten zu Fuß von der Universität entfernt. Zu empfehlen ist das *Varsity Shores*, wo viele internationale, aber auch australische Studenten leben.

Nachdem ich die Studiengebühren überwiesen hatte und das *Confirmation of Enrolment* (CoE) von der Bond University erhielt, konnte ich das Visum beantragen. Dies war sehr einfach und erfolgte innerhalb von 24 Stunden.

Das Studium an der Gasthochschule

Das Semester begann am 12.01.2015 mit der *O-Week* (Orientation Week). In dieser Woche kann man verschiedene Informationsveranstaltungen besuchen und den Campus und die Umgebung kennen lernen. Am wichtigsten ist aber, dass man in der *O-Week* viele neue Leute kennen lernt und Freundschaften schließen kann. In der *O-Week* konnte man sich außerdem für die Kurse in denen man zugelassen wurde einschreiben, was aber auch schon von zuhause aus gemacht werden kann. Die Vorlesungen begannen dann in der darauf folgenden Woche am 19.01.2015. Ich habe dort erst festgestellt, dass ein Kurs zu

anspruchsvoll ist. Das war jedoch nicht weiter schlimm, da die Kurse bis zu zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn noch kostenlos gewechselt werden können.

Im Gegensatz zum Studium in Deutschland wird an der Bond University mehr Eigeninitiative zum Selbststudium verlangt. Die Kurse bestehen meist aus *Lectures* und *Tutorials*. In den *Tutorials* werden die Aufgaben besprochen, welche man im Voraus selbständig erledigen sollte und sich auf die Inhalte der *Lectures* beziehen. Die Noten setzen sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Meist zählen nicht nur die *Midterms* und *Final Exams*, sondern auch verschiedene Projekte, Essays, Präsentationen, sowie Mitarbeit dazu.

An der Bond University studieren etwa 50% internationale Studenten. Alle Studenten werden gleich behandelt und es wird meist nicht zwischen Studenten mit Englisch als Muttersprache und Studenten mit Englisch als Fremdsprache unterschieden. Somit ist das Studium anspruchsvoll aber auch sehr effektiv. Mein Englisch hat sich dadurch stark verbessert. Die Kurse werden sehr klein gehalten mit ca. 15-30 Studenten pro Kurs, wodurch die Lernintensität sehr hoch ist. Die Dozenten bieten zusätzliche Sprechstunden an, um Unklarheiten zu klären und den Studenten bei Problemen weiter zu helfen. Außerdem bietet das *International Student Support Office* kostenlose Nachhilfe für internationale Studenten an, wo man in den Bereichen Grammatik, Mathematik und Präsentationen auf Englisch Unterstützung bekommt. Im Allgemeinen wird man an der Bond University stark gefordert, aber auch gefördert und die Dozenten und Mitarbeiter sind sehr hilfsbereit.

Der Campus der Bond University ist wunderschön und bietet zahlreiche Möglichkeiten. Von einem eigenen Fitnessraum, Schwimmbad, verschiedenen Sportkursen, Tennis- und Fußballplätze, Tauchkurse, bis zu Kochkursen, Sprachkursen, ein Reisebüro und eine eigene Bar ist



wirklich alles und etwas für jeden Geschmack dabei. Deshalb wird es an der Bond auch nie langweilig.

Der Aufenthalt im Gastland

Um möglichst viel von Australien sehen zu können, sollte noch Zeit vor oder nach dem Semester einplant werden, um das Land zu bereisen. Trotz des intensiven Studiums bleibt aber auch an den Wochenenden noch Zeit um Ausflüge zu planen oder an Ausflügen der Bond University teilzunehmen. Ich habe mir im Voraus eine Liste gemacht was ich unbedingt sehen möchte und habe dann auch frühzeitig geplant wann ich was mache. Ich habe die Städte *Sydney* und *Melbourne*, sowie *Byron Bay* und *Cairns* besucht und war auf Fraser Island. Aber auch direkt an der *Gold Coast* gibt es Vieles zu sehen, wie z.B. der beliebte Urlaubsort *Surfers Paradise* oder *Brisbane*. Außerdem finden an der *Gold Coast* oft Surf- oder Volleyballcontests, sowie Festivals am Strand statt. In den zahlreichen Tier- und Nationalparks kann man die bunte Pflanzen- und Tierwelt Australiens begutachten.



Obwohl es im Januar und Februar gerade Sommer ist, sollte man sich auch auf Regen und kältere Tage einstellen. Während meines Semesters gab es zwischen den schönen und heißen Sommertagen auch immer wieder stürmische Regentage, an denen es zu Überschwemmungen kam. Wasserdichte Kleidung sollte also unbedingt mit in den Koffer.

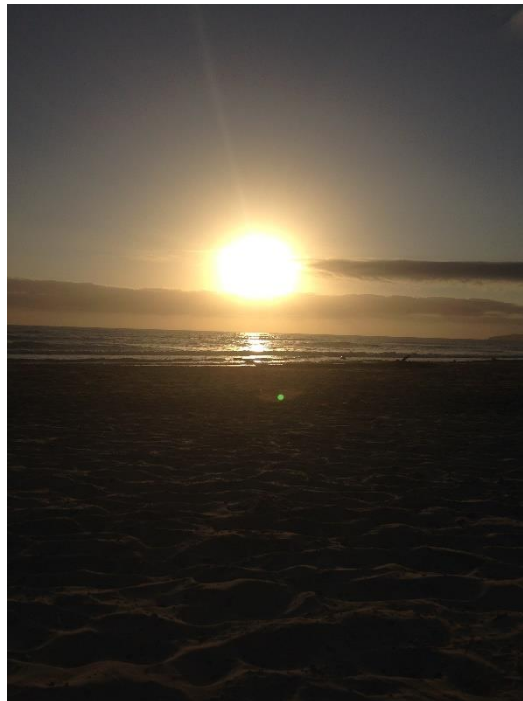
Die Lebenshaltungskosten in Australien sind im Vergleich zu Deutschland sehr hoch. Ich habe mir Anfangs überlegt nebenher noch in einer Gastronomie zu jobben, weil der Mindestlohn in Australien mit AUD 16,87 der höchste weltweit ist. Ich habe es aber dann doch nicht gemacht, weil meiner Meinung nach ein Semester viel zu kurz ist um nebenher noch arbeiten zu gehen.

Die Menschen in Australien sind sehr freundlich und strahlen Ruhe aus. Sätze wie „No worries“ und „You are fine“ habe ich nur zu oft gehört und wenn man mal zu spät in die Vorlesung kommt ist das auch kein Problem. Ich habe durch die australische Mentalität gelernt nicht immer alles so streng zu sehen und etwas gelassener an vermeintliche Schwierigkeiten heranzugehen.

Fazit

Der Aufwand ein Auslandsaufenthalt zu organisieren hat sich sehr gelohnt und ich würde es jederzeit wieder machen. Es ist nicht immer einfach und es gehört auch etwas Mut dazu. Australien ist ein tolles Land und ich möchte auf jeden Fall noch mal zurück, weil es dort für mich immer noch viel zu sehen gibt. Mein Englisch hat sich stark verbessert und ich bin offener gegenüber fremden Kulturen geworden. Ich konnte viele internationale Freundschaften schließen und habe unvergessliche Erlebnisse und Erfahrungen gesammelt.

Dieses Semester war das wohl aufregendste meines Lebens und ich möchte mich hiermit bei meiner Beraterin Rebecca Fischer und dem gesamten GOstralia!-GOzealand! Team bedanken.





Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

